

längere Aussprachen, die ich vorgestern mit Herrn Stengel allein und gestern mit den Herren Stengel und Rauch gehabt habe. Beide Herren vertreten den Standpunkt, daß das Schwergewicht der Zeitschrift mehr als bisher auf das Reichsinstitut verlagert werden müsse und daß die Führung der Zeitschrift durch das Reichsinstitut nach innen und außen zum Ausdruck zu bringen sei.

Mich bewegt daher die Überzeugung, daß meine Person kein Hindernis für die geplante tiefere Verbindung des Reichsinstituts mit der Zeitschrift sein darf, und darüber hinaus die Hoffnung, daß im Interesse der gesamten mittelalterlichen Forschung eine geeignete Form der organischen Weiterführung der Zeitschrift gefunden werden möge. Falls künftig auf meine tätige Mitarbeit bei der Zeitschrift Wert gelegt wird, so werde ich mich ihr wahrlich nicht entziehen.

Abschrift dieses Briefes habe ich Herrn Stengel übermittelt.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

*O. Gumpel*